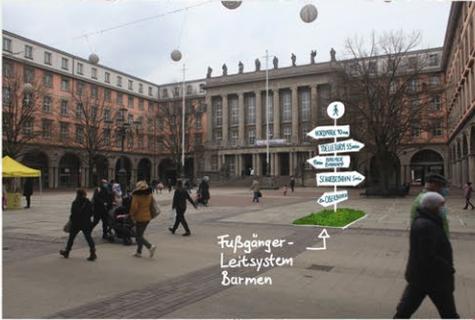
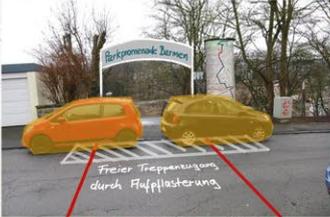


PARKPROMENADE BARMEN

VOM PARKRAUM ZUM GRÜNEN BEGEGNUNGSRaum



PARKPROMENADE BARMEN

MIT DEM FOKUS FUSSVERKEHR QUARTIERE UND PARKS NEU ERSCHLIESSEN



Im Tal kreuzt die Parkpromenade die Hauptverkehrsadern der Stadt.

Fokus Fußverkehr

Das Konzept Parkpromenade Barmen definiert eine Wegeverbindung innerhalb des Wuppertaler Stadtteils Barmen und interpretiert diese neu im Sinne einer fußverkehrsfreundlichen Stadt. An einigen Stellen reicht es bereits aus, vorhandene Infrastruktur wieder im ursprünglich geplanten Sinne zu nutzen, z. B. Gehwegnutzung für Fußgänger anstatt als Parkplatz, an anderen Stellen entstehen durch Klimaadaptionsmaßnahmen attraktive, parkähnliche Begegnungsorte im Stadtraum. Die Parkpromenade soll mit ihren besonderen Qualitäten eine Sammlerfunktion für den Fußverkehr im Stadtteil erfüllen und die Barmer Innenstadt besser an die Grünanlagen des Stadtteils anbinden.



Der Nordpark ist mit einem kurzen Spaziergang aus dem Zentrum erreichbar.

Modulares Konzept

Die Parkpromenade Barmen ist ein modulares Entwicklungskonzept, das mit breiter Bürgerbeteiligung und je nach Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowohl auf öffentlichen als auch auf privaten Flächen in einem mehrjährigen Prozess umgesetzt werden kann. Für die erste Entwicklungsstufe wurden exemplarisch einige Interventionen visualisiert, die die Idee und das Potential der Parkpromenade anschaulich machen. Im nächsten Schritt können in Beteiligungsverfahren auf Quartiers- oder Straßenebene weitere konkrete Elemente für eine Attraktivierung der Parkpromenade entwickelt und umgesetzt werden.



Anleger und Stadt entwickeln die Parkpromenade gemeinsam.

Bürgerschaftliches Engagement

Die Parkpromenade Barmen ergänzt eine teils weit über hundertjährige, durch bürgerschaftliches Engagement gewachsene Infrastruktur im Stadtteil, wie z.B. die Barmer Anlagen, die Nordbahntrasse, den begrünter Bunker Münzstraße und den Geo-Pfad. Die Aussichten für die Umsetzung sind gut, denn die Stadt ist offen für Entwicklungsimpulse aus der Bürgerschaft. Aktuell sucht die Stadt Ideen, um den geplanten Bau von 100 zusätzlichen Parkplätzen im Nordpark zu vermeiden. Die Lokalgruppe FUSS e.V., die Bürgerinitiative „Mobiles Wuppertal – Bündnis für gemeinwohlorientierte Mobilität“ und der Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e.V. haben das Konzept gemeinschaftlich entwickelt.



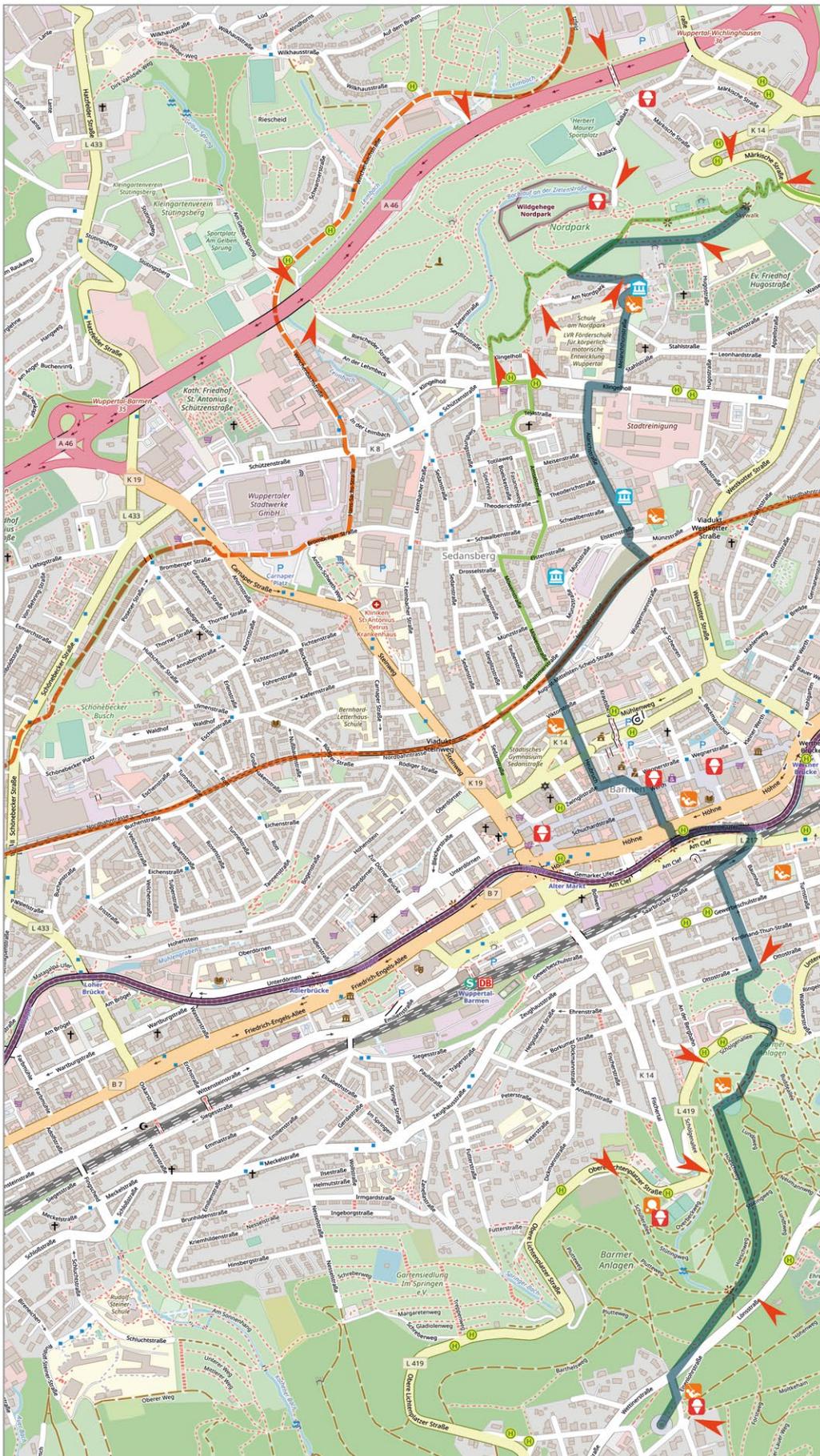
Die Nordbahntrasse verknüpft die Parkpromenade mit vielen Stadtteilen.

Anbindung Politik und Verwaltung

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Prof. Dr. Uwe Schneidewind, unterstützt den Wettbewerbsbeitrag Parkpromenade Barmen. Der langjährige Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Wuppertal und jetzige Barmer Bezirkspolitiker Rainer Widmann ist aktives Mitglied der Initiative Parkpromenade Barmen. Im laufenden „Bürgerbudget-Verfahren“ der Stadt wurde die Parkpromenade als Vorschlag eingereicht und kann bei einem positiven Abstimmungsergebnis der Bürgerschaft 50.000 Euro aus dem nächsten Kommunalhaushalt als Startinvestition bekommen.



Wuppertaler Parks bieten hochwertige, fußläufige Naherholung.



© Karte: Open Street Map, Icons: fontawesome.com

- Legende**
- Parkeingang
 - Spielplatz / Tischtennis
 - Eisdielen / Gastronomie
 - Baudenkmal
 - Parkpromenade
 - Nordbahntrasse
 - projektierte Hatzfeldtrasse
 - Geopfad – Themenroute
 - Schwebebahn

„DAS GLÜCK LIEGT NICHT AUF DER STRASSE, SONDERN AUF SCHÖNEN FUSS- UND SPAZIERWEGEN!“

